

Wir informieren!

JOCHEN STERN

Jahrgang 1928, lebte in Frankfurt/Oder, besuchte dort Volksschule und Gymnasium, wurde 1944 als Luftwaffenhelfer eingezogen, und war noch als Flaksoldat 1945 am „Endkampf“ in Berlin beteiligt.

Nach dem Krieg wurde er Neulehrer in Frankfurt/Oder. Danach Schauspielunterricht am dortigen Stadttheater. 1947 Verhaftung durch das NKWD. Er saß dann nach seiner Verurteilung zu 25 Jahren Zwangsarbeit als politischer Häftling bis 1954 in Bautzen ein.

Nach seiner Haftentlassung holte er zunächst in Göttingen das Abitur nach, studierte Jura und kam 1957 nach Bonn, wo er bis heute als freischaffender Schauspieler und Schriftsteller mit seiner Familie lebt.

Feste Engagements in Bonn, Baden-Baden, Hamburg u.a.
Mitwirkung an den Festspielorten Wunsiedel, Feuchtwangen, Bad Gandersheim und Mayen sowie bei Tourneen.

Fernseh- und Filmrollen in mehr als 250 Produktionen, u.a. in „Good bye, Lenin!“, „Aimee und Jaguar“, „Mann ist Mann“ und vor allem in der TV-Serie „Ein Herz und eine Seele“ als Freund von „Ekel“ Alfred.

BUCHTITEL:

Und der Westen schweigt
1976 (vergriffen)

Von Mimen und anderen Menschen
Autobiographie
1993, ISBN: 3-87989-223-7

Wendezeit oder: Die Sehnsucht nach Revanche
Tagebuchnotizen des Ewald P.
2004, Reinhold Kolb Verlag

WegEnd (Endkampf in Berlin)
Novelle
2004, ISBN: 3-936144-35-4

Mimen-Kränze
Heitere Erzählungen von Bühne, Fernsehen und Film
2006, ISBN: 3-937344-34-9